



Meine Katze hustet!

Der „Katzenschnupfen“

Die Bezeichnung „Katzenschnupfen“ ist eine **Sammelbezeichnung für ansteckende Erkrankungen der Atemwege und Schleimhäute der Katze.**

Unterschiedliche Viren und Bakterien wie **Herpes- und Caliciviren, Chlamydien, Mycoplasmen, Bordetellen und Bartonellen** verursachen dabei diesen Krankheitskomplex.

Bartonella henselae ist übertragbar auf den Menschen und Verursacher der Katzenkrankheit des Menschen (Cat-Scratch Disease).

Respiratorische Erkrankungen bei der Katze stellen somit immer ein **multifaktorielles** Geschehen dar.

Die Symptome sind dabei sehr **vielschichtig** und gehen von Bindehautentzündungen, Entzündungen der Maulhöhle über Fieber bis zur Lungenentzündung und können unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Besonders bei jungen Tieren kann die Erkrankung tödlich verlaufen.

Die Übertragung erfolgt über direkten Kontakt mit infizierten Tieren, Luft, Zecken und Flöhe.

Nach Abheilung des Katzenschnupfens bleibt es bei einer latenten Infektion, die **unter Stress** wieder aktiviert werden kann.

Prophylaxe/ Therapie

Prophylaxe ist die **Impfung** v.a. gegen das Feline Herpesvirus und das Feline Calicivirus.

Eine Impfung gegen Chlamydia und Bordetella ist ebenfalls möglich.

Bei Ausbruch des Katzenschnupfens ist meist eine antibiotische Abdeckung erforderlich, zusätzlich ist der Einsatz von Immunmodulatoren sinnvoll. Besonders in Katzenzuchten sollte auf eine sorgfältige Hygiene geachtet werden.